Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 36

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Welt

Hier fährt Herr Sobbot mit Peter, seinem dressierten Schwein an den Zügeln, durch die Stadt. Hüst und Hott, jedes Kommando versteht und befolgt Peter. Doch wenn der Mann mit der Peitsche knallen oder gar schlagen würde, da verlöre Peter alle Vernunft. Nur mit unendlicher Liebe und Geduld ist das Schwein zu dressieren.

Das dressierte Zirkusschwein

Liebe Kinder!

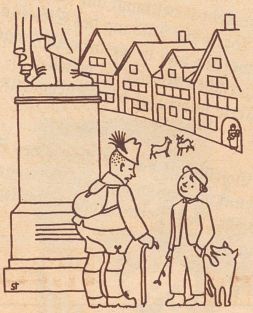
Wenn ihr alle Tiere aufzählen müßtet, die zu dressieren sind, dann würdet ihr wohl kaum das Schwein dazurechnen. Vor etwa fünfzig Jahren gab es aber doch einen russischen Clown, der mit einem dressierten Schwein in der ganzen Welt Aufsehen erregte. So ein dummes und ungelehriges Tier dressiert zu haben, das sei schon allerhand, sagten sich die Leute dazumal. Und seither hat man auch nichts mehr von einem solch fabelhaften Söili gehört. Nun zog vor wenigen Jahren ein Däne namens Sobbot als Jockeyreiter mit einem Zirkus herum. Eines Tages stürzte er unglücklich vom Pferd und zog sich eine Rückenverletzung zu. Er durfte seither kein Pferd mehr besteigen. Was sollte er nun beginnen? Ohne Zirkusluft konnte er nicht recht schnaufen. Einen Dressurakt vorführen? Löwen, Tiger, Elefanten, Hunde, Katzen, alles war schon dressiert. Das war nichts mehr Außergewöhnliches. So kam Sobbot eben auf das dumme Schwein, das sonst nur zum Schinken- und Kotelettegeben auf der Welt war und hier und dort einem Glückspilz Glück brachte. Wenn sich Sobbot etwas vornahm, dann setzte er es durch und wenn es jahrelang ging, bis er das Ziel erreichte. Mit unermüdlicher Geduld und Liebe versuchte er einigen Schweinen etwas beizubringen, was er und nicht was diese wollten. Wenn ihm der Geduldsfaden riß und er den Schweinen Schläge gab, dann war die Sache verloren. Er durfte auch nicht zornig werden und die Tiere anbrüllen. Das ertrugen diese auch nicht. Schweine sind eben empfindlich. Sie merken sofort, ob man sie lobt oder ob man mit ihnen schimpft. — Nach zwei Jahren war Sobbot so weit, daß er mit seinen grunzenden Schützlingen im Zirkus auftreten konnte. Heute ist der Mann der einzige Schweinedresseur, den es überhaupt gibt. Euer Unggle Redakter sah ihn, zusammen mit seiner schwarzen Jolanda und dem dicken, weißen Peter im Zirkus Knie auftreten. Da spielt Peter den Unfolgsamen und Unschuldigen. Er steigt hinter dem Rücken seines Herrn auf einen Stuhl und stiehlt einen Leckerbissen vom Tisch, der nicht für ihn bestimmt ist. Schließlich will ihn sein Meister zur Strafe mit einer Kanone totschießen. Da rennt Peter, das Schwein, an die Kanone und schießt seinen Herrn selber tot. Zu guter Letzt bugsiert es den Armen in einen Sanitätswagen und fährt mit ihm davon. Noch viele andere Streiche und Kunststücke führt Peter auf. Ihr müßt euch das ansehen, wenn der Zirkus kommt. «Sauglatt» würdet ihr sagen. Sogar der König von Dänemark hat sich die Wunderschweine des Herrn Sobbot angesehen.

Viele Grüße von eurem

Unggle Redakter.

Auflösung der zoologischen Aufgabe.

Känguruh kommt nur in Australien vor; Tiger nur in Asien; Löwe nur in Afrika; Lama nur in Südamerika, Bison nur in Nordamerika und der Eisbär nur in Grönland und in der Arktis.



Fremder: «Sach mal, Junge, sind hier noch mehr große, beriemde Männer jeborn?»
Bueb: «Nei – nume chlini Chind!»

Die Götter sollen helfen.

Ihr wißt wohl, daß in Japan und China der Reis als Volksnahrung eine große Rolle spielt, mehr noch als bei uns das tägliche Brot. Millionen nähren sich fast nur von Reis. Da ist alles froh, wenn die Reisernte gut abläuft, wenn sie von keiner Dürre oder Schwemmung gefährdet wird. Hier seht ihr Kinder in japanischer Sommertracht. Sie tragen einen reich verzierten Altar, in Form eines kleinen Tempels, vor der Residenz des japanischen Ministerpräsidenten vorbei. Damit wollen sie die japanischen Götter günstig stimmen und ihren Schutz für die Reisernte erwirken.